



Heisenberg-Vernetzungstreffen

2./3. April 2019

Gustav-Stresemann-Institut, Bonn

Dienstag, 2. April 2019

Ab

12:30 Anmeldung
und Imbiss

Foyer
vor S5/6

14:00 **Eröffnung**

S5/6

Peter Strohschneider, Präsident der DFG
Marlis Hochbruck, Vizepräsidentin der DFG

Neues aus der DFG

Armin Krawisch, Leiter der Gruppe Graduiertenkollegs, Graduiertenschulen, Nachwuchsförderung der DFG-Geschäftsstelle

15:30 Kaffeepause

vor S5/6

16:00 - **Die Heisenberg-Geförderten diskutieren ihre Themen**

16:45 (parallele Sessions)

- ▶ **Strategien des Sichtbarmachens des Heisenberg-Projekts in der Forschungsdiskussion des eigenen Fachs (und darüber hinaus): Wie generiere ich vermehrt Aufmerksamkeit für mein Projekt, Forschungsansatz und -ergebnisse?** S20

Birgit Wiens

Als Geförderte im Heisenberg-Programm bringen wir – als Vorreiter/innen, Impulsgeber/innen, mithin vielleicht auch Einzelkämpfer/innen – in unsere Fächer neue Forschungsfragen und -ansätze ein; neben der eigentlichen Forschungsarbeit besteht eine Herausforderung m.E. auch darin, unsere hochkarätigen Einzel-Projekte in der Fachdiskussion recht bald so sichtbar wie möglich zu machen (während der Laufzeit, vor einer abschließenden Publikation der Ergebnisse), damit die Ziele „weitere Steigerung der wissenschaftlichen Reputation“ und Berufung auch absehbar erreicht werden. Frage in die Runde also: Welche Strategien gibt es – und welche Erfahrungen?

- ▶ **Erfahrungen mit der Einbindung von Heisenberg-Professuren in die universitären Strukturen** S12/13

Stefania Centrone, Bjoern Eskofier, Robert Kirchner

„Was Sie schon immer über die Einbindung von Heisenberg-Professuren in die universitären Strukturen wissen und loswerden wollten – hier ist Ihr Forum!“

- ▶ **Personalführung** S25
Kerstin Stahl, Lena Zentner
Beschäftigung von Postdocs: Balance zwischen Betreuung, Förderung und Selbständigkeit; Sinnvolles Delegieren von Aufgaben
- ▶ **Politik in der Fakultät: Immer auf Messers Schneide** S26
Peter Thissen
Muss man sich in einer (großen) Fakultät immer der totalen Hierarchie unterwerfen, wenn man jung oder PD ist?
- ▶ **Zielführende Strategien zur Heisenberg-Professur** S9/11
Hans-Heiner Gorris, Sabine Müller, Jude Marek Przyborski, Korinna Schönhärl

17:00 - Die Heisenberg-Geförderten diskutieren ihre Themen

17:45 (parallele Sessions)

- ▶ **Berufung an Deutschen Universitäten** S9/11
Rita Nikolai
In der Diskussionsrunde werden wir uns über bisherige Erfahrungen und Strategien bei Berufungsvorträgen und den Gesprächen in Berufungskommissionen austauschen und best-practices-Beispiele entwickeln.
- ▶ **Wissenschaft und Medien in einer post-faktischen Welt** S20
Kristine Krug
Welche Verantwortung und Möglichkeiten haben Wissenschaftler/innen Inhalte und Denkansätze einem breiteren Publikum nahe zu bringen?
- ▶ **Einbindung / Status an Instituten** S26
Sven Bradler, Stefan Eimer
Lehre, Administration, akademische Selbstverwaltung, Infrastruktur, Overheads, Teilhabe etc. / Themen zur Stärkung der Stellung der Heisenberg-Stipendiat(inn)en gegenüber der Universität.
- ▶ **Bewertungskriterien in der Wissenschaft** S12/13
Benjamin Straube
Von der Bewertung eines Journals, einer Publikation, einer Abschlussarbeit, eines Forschungsantrags ... bis hin zur Bewertung von Personen bzw. ihrer wissenschaftlichen Leistungen.

- ▶ **Zeit-, Aufgaben- und Projektmanagement:** S25
Wie organisieren wir uns selbst und unsere Forschung?
 Daniel Lambach
 Fähigkeiten im Zeit-, Aufgaben- und Projektmanagement sind für die wissenschaftliche Karriere von großer Bedeutung. Wie müssen wir die Systeme, die wir für uns entwickelt haben, an die neuen Anforderungen und Erwartungen anpassen, die sich im Heisenberg-Programm und beim Schritt zur Professur ergeben?

18:00 **Persönliche Beratung in Sprechstunden**

Für eine Reservierung individueller Sprechzeiten hängen Listen am Tagungsbüro aus.

- ▶ **Geistes- und Kulturwissenschaften** Galerie
Thomas Wiemer
- ▶ **Mikrobiologie, Immunologie, Neurowissenschaften** Galerie
Michael Müller, Katharina Costa Rodrigues, Andreas Strecker
- ▶ **Medizin** Galerie
Raphael Birke, Petra Hintze
- ▶ **Physik und Mathematik** Galerie
Frank Kiefer, Stefan Krückeberg, Wolfgang Müssel
- ▶ **Geowissenschaften** Galerie
Susanne Faulhaber
- ▶ **Chemie und Ingenieurwissenschaften** Galerie
Daniel Pursche
- ▶ **Ingenieurwissenschaften** Galerie
Holger Eggemann
- ▶ **Sozial- und Verhaltenswissenschaften** Galerie
Julia Engel
- ▶ **Verfahren Heisenbergprogramm** S5/6
Paul Heuermann
- ▶ **Graduiertenkollegs** S5/6
Anna Böhme, Anjana Buckow
- ▶ **Sonderforschungsbereiche, Exzellenzcluster** S5/6
Heike Bock
- ▶ **Stipendienstelle:** S5/6
Michael Krupp, Volker Nagel
- ▶ **ERC-Kontaktstelle (KoWi):** S5/6
Dominik Maas
- ▶ **Förderung wissenschaftlicher Geräte** S5/6
Christian Renner

19:00 Abendessen Römerkeller
Um Heisenberg-Geförderte aus dem gleichen Fachgebiet zu finden, sind einige Tische mit Schildern gekennzeichnet.

20:15 After Dinner-Speech S5/6
„Dürre in Deutschland – Folge des Wandels oder Wandel der Folgen?“
Kerstin Stahl, Universität Freiburg

Im Anschluss: Umtrunk Römerkeller

Mittwoch, 3. April 2019

08:45 Parallele Workshops/Vorträge

- ▶ **Die Professur – Rechte und Pflichten** S27/28
Wiltrud Christine Radau (DHV)
Die Professur nimmt in dienstrechtlicher Hinsicht eine Sonderstellung ein, da Professorinnen und Professoren ihre Aufgaben in der Forschung und Lehre unter dem Schutz der Wissenschaftsfreiheit wahrnehmen. Gerade für Erstberufene ist die Kenntnis der dienstrechtlichen Sonderstellung sowie der zentralen Rechte und Pflichten von großer praktischer Bedeutung. Der Workshop vermittelt einen kompakten Überblick über das spezifische Professorendienstrecht.

- ▶ **Beteiligung an Verbundprojekten:
Koordinierte Verfahren der DFG und die Exzellenzstrategie** S25/26
Katja Fettelschoß, Christoph Kümmel, Vera Stadelmann, Andreas Strecker (DFG)
In diesem Workshop erläutern wir die Rahmenbedingungen und Möglichkeiten zur Beteiligung von Heisenberg-Geförderten an Verbundprojekten der DFG und an Exzellenzclustern im Rahmen der Exzellenzstrategie des Bundes und der Länder. Ihre Fragen sollen dabei im Mittelpunkt stehen.

- ▶ **Wechsel vom „alten“ Heisenberg-Stipendium zur „neuen“ Heisenberg(-Rotations)-Stelle oder -Professur** S9/11

Paul Heuermann (DFG)

Allen Heisenberg-Stipendiatinnen und -stipendiaten des „alten Heisenberg-Programms“ bietet die DFG den Wechsel in das „neue Heisenberg-Programm“ an, wenn... – Damit beginnen die mannigfaltigen Schwierigkeiten. Im Workshop können wir gemeinsam die einzelnen Klippen identifizieren und Möglichkeiten des Umschiffens beraten.

(Fragen der im alten Programm Verbleibenden sowie der im neuen Heisenberg-Programm Geförderten werden gerne in den Sprechstunden oder nach der Tagung individuell beantwortet.)

10:15 Kaffeepause

vor S5/6

10:45 **Parallele Workshops/Vorträge**

- ▶ **Berufungsverhandlungen** S25/26

Martin Hellfeier (DHV)

Im Rahmen des Workshops wird dargestellt, wie eine idealtypische Verhandlung nach Erteilung eines Rufes vorbereitet und ablaufen wird. Welche Verhandlungspunkte werden thematisiert, und wie sind diese taktisch in die Verhandlungen einzubringen? Zudem werden typische Verhandlungsergebnisse aus der Praxis vorgestellt.

- ▶ **Nationale Forschungsdateninfrastruktur: Für wen ist die NFDI und wer gestaltet sie?** S9/11

Christian Renner, Michael Royeck (DFG)

Im letzten Jahr wurde in Deutschland der wissenschaftspolitische Entschluss gefasst, eine Nationale Forschungsdateninfrastruktur (kurz: NFDI) aufzubauen. Diese Aufgabe wurde der DFG übertragen, die dafür auch die Bewirtschaftung der zur Verfügung gestellten Mittel übernimmt. Die Mittel gehen wissenschaftsgeleitet an Konsortien, die diesen Aufbau leisten sollen. Da die NFDI alle Wissenschaftsbereiche abdecken soll, stellen sich Fragen wie: Bin ich in meinem Fach von dieser Entwicklung betroffen? Kann ich von der NFDI profitieren oder werde ich dadurch eingeschränkt? Lohnt es sich, am NFDI-Aufbau mitzuwirken und wie könnte man das überhaupt? Wie ist die Verbindung zu internationalen, insbesondere europäischen Strukturen (z.B. EOSC)? Der Workshop wird sowohl informieren als auch viel Gelegenheit zur Diskussion bieten. Wie sehen Sie die NFDI?

► **Überblick über die EU-Förderinstrumente
(Horizon 2020)**

S27/28

Dominik Maas (KoWi)

Der Workshop soll einen Einblick in die verschiedenen Fördermöglichkeiten der Europäischen Union innerhalb des Forschungsrahmenprogramms „Horizon 2020“ geben und wird insbesondere über die Programmangebote des European Research Council (ERC) informieren.

12:15 Mittagessen

Restaurant

13:15 Podiumsdiskussion zur Wissenschaftspolitik

S5/6

„Dynamiken im universitären Kosmos – das Wissenschaftssystem heute und morgen“

Einführung: Ulrike Eickhoff, Leiterin der Abteilung Programm- und Infrastrukturförderung der DFG-Geschäftsstelle

14:45 Resümee und Verabschiedung

S5/6

Marlis Hochbruck, Vizepräsidentin der DFG

15:00 Ende der Veranstaltung

Podiumsdiskussion: Dynamiken im universitären Kosmos – das Wissenschaftssystem heute und morgen

Exzellenzstrategie, Nachwuchspakt, Departmentstruktur – schon diese drei Schlagworte illustrieren, welche Veränderungen und Herausforderungen derzeit die deutsche Universitätslandschaft prägen. Was bedeutet die Einrichtung der Exzellenzcluster der Exzellenzstrategie neben der finanziellen Ausstattung für die Forschung für die universitären Strukturen? Wie beeinflussen die tausend Tenure-Track-Professuren aus dem „Bund-Länder-Programm zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses“ die Aussichten einer wissenschaftlichen Karriere? Und sind Lehrstühle überhaupt noch zeitgemäß?

Dies sind nur drei Beispiele für aktuelle Debatten rund um den „universitären Kosmos“ und die sich ändernden Strukturen, in denen Forscherinnen und Forscher heute arbeiten. Was das insbesondere für die Heisenberg-Geförderten bedeutet, ist Ausgangspunkt der Podiumsdiskussion. Um die Veränderungen einzuordnen, Für und Wider der Argumente abzuwägen und Möglichkeiten des Engagements jeder und jedes Einzelnen aufzuzeigen, bringen vier Podiumsgäste ihre unterschiedlichen Blickwinkel ein und diskutieren mit dem Publikum.

Das Podium

Christian Hof leitet die Nachwuchsgruppe für Terrestrische Ökologie im Department für Ökologie und Ökosystemmanagement an der Technischen Universität München. Er ist seit 2015 Mitglied der Jungen Akademie und aktuell Sprecher der Arbeitsgruppe Wissenschaftspolitik. Diese befasst sich unter anderem mit den Auswirkungen des Nachwuchspakts auf das Hochschulsystem und hat den Vorschlag für eine Departmentstruktur statt Lehrstühlen gemacht.

Heike Paul ist Lehrstuhlinhaberin für Amerikanistik an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg. Sie hat in einem Graduiertenkolleg promoviert und war Sprecherin von zwei Graduiertenkollegs. 2018 erhielt Heike Paul den Gottfried Wilhelm Leibniz-Preis für ihre Forschung zum Verständnis amerikanischer Literatur und Kultur sowie zu Geschichte und Gegenwart der amerikanisch-deutschen Beziehungen.

Ulrich Radtke ist seit 2008 Rektor der Universität Duisburg-Essen, die in der ersten Runde des Nachwuchspakts mit 21 bewilligten Tenure Track-Professuren erfolgreich war. Ulrich Radtke ist Professor für Global Change mit Schwerpunkt transnationale Governancestrukturen. Das Centrum für Hochschulentwicklung und die ZEIT haben ihn 2015 als „Hochschulmanager des Jahres“ ausgezeichnet und er ist seit 2016 Sprecher der Universitäten in der Hochschulrektorenkonferenz und HRK-Präsidiumsmitglied.

Kurosch Rezwan ist Professor für Keramische Werkstoffe und Bauteile im Fachbereich Produktionstechnik an der Universität Bremen. Er ist Mitglied des Auswahlgremiums des „Bund-Länder-Programms zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses“. Kurosch Rezwan war Bundesvorsitzender der Deutschen Gesellschaft der Juniorprofessor/inn/en und bis 2015 Konrektor für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs an der Universität Bremen. Er ist zudem Sprecher eines Graduiertenkollegs.

Moderation:

Cornelia Lossau, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der DFG-Geschäftsstelle